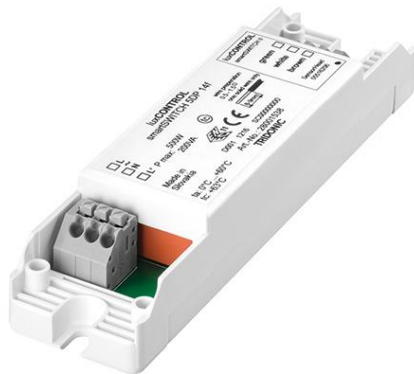


smartSWITCH 5DP 14f

Automatisches Schalten abhängig von Anwesenheit und Lichtwert



Produktbeschreibung

- _ Bewegungsmelder für den Leuchteinbau
- _ Zum automatischen Ein- und Ausschalten von Leuchten mit elektronischen Vorschaltgeräten und LED-Treibern
- _ Bright-Out-Funktion: Kein Einschalten der Leuchte bei ausreichender Helligkeit
- _ Max. 1 Sensor möglich
- _ „Low profile“-Gehäuse (21 x 30 mm)
- _ Für max. 2 LED-Treiber
- _ Verzögerungszeit und Lichtwert der Bright-Out-Funktion über 2 Potentiometer einstellbar

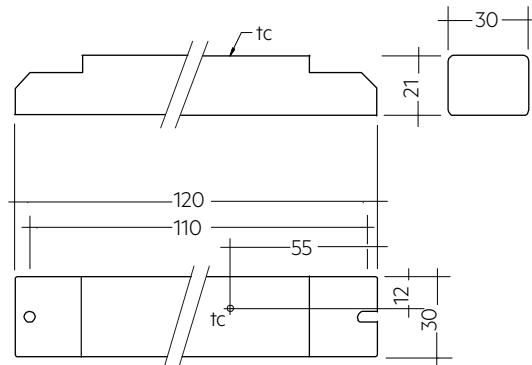
Website

<http://www.tridonic.com/28001538>



smartSWITCH 5DP 14f

Automatisches Schalten abhängig von Anwesenheit und Lichtwert

**Bestelldaten**

Typ [®]	Artikelnummer	Verpackung Karton	Gewicht pro Stk.
smartSWITCH 5DP 14f	28001538	10 Stk.	0,057 kg

Technische Daten

Netzspannungsbereich	220 – 240 V
Max. Eingangsstrom (bei 230 V, 50 Hz, Vollast)	0,02 A
Netzfrequenz	50 / 60 Hz
Leistung (Ausgang ein)	0,6 W
Standby-Leistung (Ausgang aus)	0,35 W
Max. smartSWITCH Sensoren	1
Sensorleitungslänge	0,54 m
Max. Anzahl geschalteter Treiber	2
Max. Einschaltstrom der Last (Spitze / Dauer)	55 A / 400 µs
Typ. Anzahl Schaltzyklen ^①	50.000
Max. ohmsche Last	500 W
Max. induktive / kapazitive Last	200 VA
tc Punkt	63 °C
Umgebungstemperatur ta	0 ... +60 °C
Lebensdauer	bis zu 50.000 h

Prüfzeichen**Normen**

EN 61347-1, EN 61347-2-11, EN 61000-3-2, EN 61547, EN 55015

① Siehe Datenblatt 4.2 Schaltzyklen.

② Gehäusefarbe Sensor: Weiß, Gehäusefarbe Steuereinheit: Grau.

5DPI 14f Mounting Kit

Zubehör

**Produktbeschreibung**

- _ Montagerahmen für alle Sensoren 5DP 14f zur direkten Befestigung im Leuchtengehäuse
- _ Shutter zur Verhinderung von Anwesenheitserkennung in einer Richtung
- _ Glühdrahttest nach EN 61347-1 mit 750 °C bestanden

Website<http://www.tridonic.com/28001558>**Bestelldaten**

Typ	Artikelnummer	Verpackung Karton	Gewicht pro Stk.
5DPI 14f mounting kit	28001558	100 Stk.	0,004 kg
5DPI 14f mounting kit black	28001575	100 Stk.	0,004 kg

1. Normen

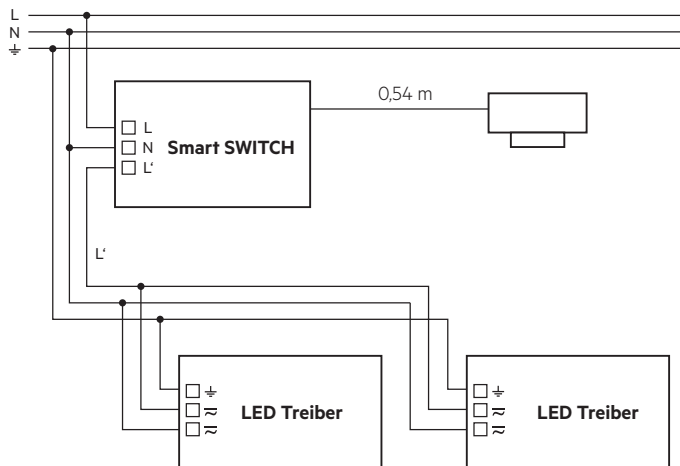
- EN 61347-1
- EN 61347-2-11
- EN 61000-3-2
- EN 61547
- EN 55015

2. Installation



- Nicht in Verbindung mit Phasendimmern verwenden.
- Sensor muss über Leuchtmittel herausragen.
- Vor der Installation immer ausschalten der Stromversorgung.
- Nur für Einbau in Innenleuchten (z. B. in Gängen und geschlossenen Parkgaragen) ohne Vibration.
- Ein Öffnungswinkel des Sensors ist notwendig.
- Eine direkte Anstrahlung der Lichtquelle auf den Sensor inklusive Gehäuse vermeiden.
- Sensorleitungen getrennt von den Lampen- und Netzleitungen verlegen, da es sonst zu Fehlverhalten in der Lichtsteuerung kommen kann.
Unbedingt abgeschirmte Lampen- und Netzleitungen verwenden, falls eine getrennte Verlegung (aus Platzgründen) nicht möglich ist.
- Sensor unbedingt gemäß der Installationsanleitung verbauen, um den IP-Schutz zu gewährleisten.
- Der Sensorkopf ist nicht UV resistent.

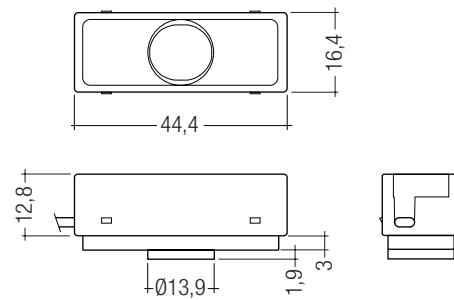
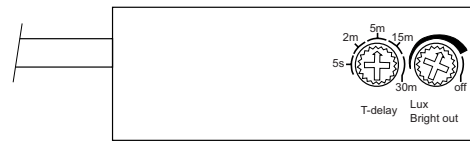
2.1 Anschlussdiagramm



Max. 2 LED-Treiber anschließen, die max. Leistung und den max. Schaltstrom beachten, siehe Seite 2.

2.2 smartSWITCH Sensor

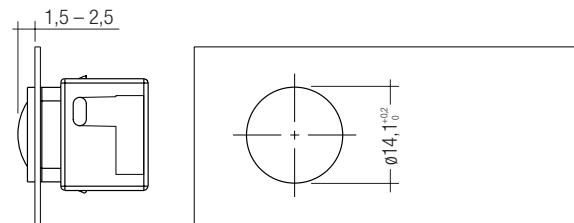
Kabeleinführung seitlich



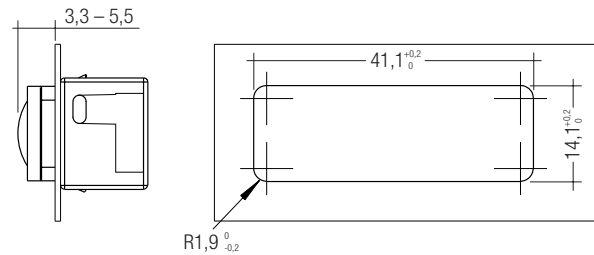
Der ultrakompakte smartSWITCH Sensor wurde speziell für den Einbau in Stehleuchten konzipiert. Er enthält einen PIR Bewegungsmelder (Passiv Infrarot) und einen Lichtsensor.

2.3 Befestigungsvarianten Leuchtengehäuse:

Blechstärke: 0,8 – 1,8 mm



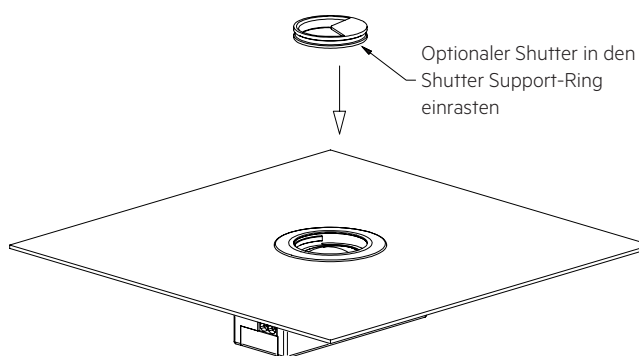
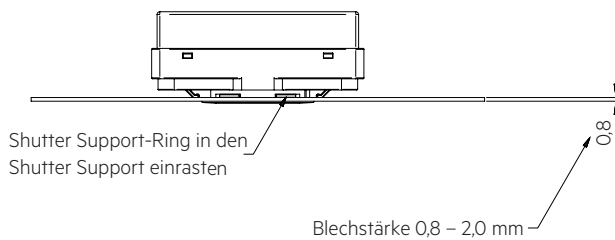
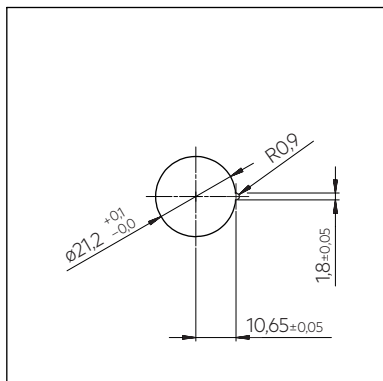
Blechstärke: 0,8 – 3,0 mm



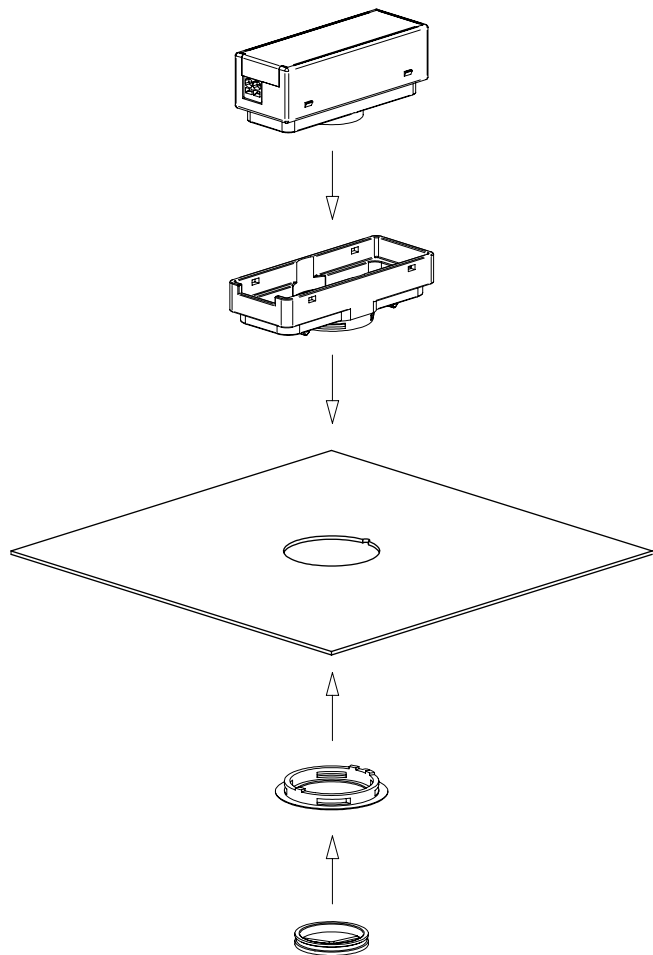
2.4 Befestigungsvariante Leuchtgehäuse mit Mounting Kit:

Blechstärke: 0,8 – 2,0 mm

Maßzeichnung für benötigte Montageöffnung

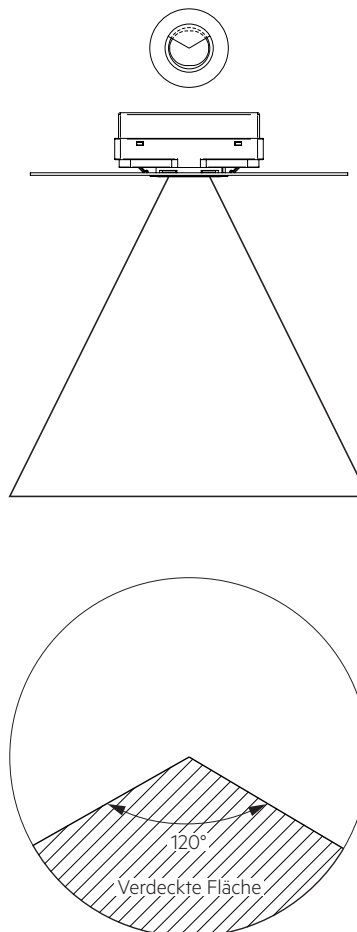


2.5 Mounting Kit Montage



2.6 Mounting Kit Shutter

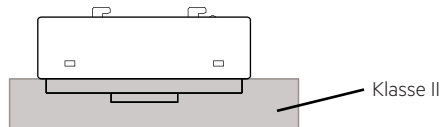
Bereich welcher durch den Shutter verdeckt wird.



2.7 Montage in Klasse II Leuchte

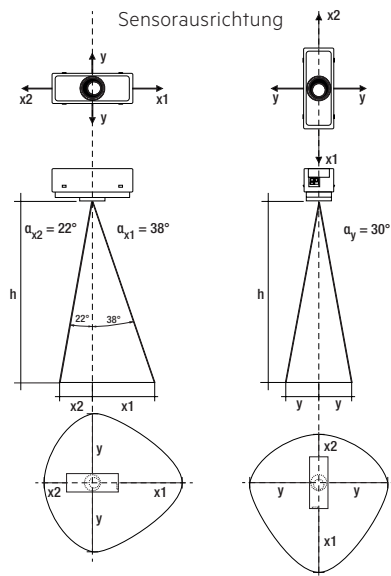
Der Sensor bietet eine Basisisolierung gemäß IEC 62386-101 und definiert in IEC 61347-1.

Wird der Sensor in eine Leuchte der Klasse II eingebaut, welche doppelte oder verstärkte Isolierung bieten, muss berücksichtigt werden, dass der Sensor kein Gerät der Klasse II ist. Dennoch kann der Sensor für solche Projekte verwendet werden, da die Vorderseite des Sensors getestet wurde, um die Anforderungen der Klasse II für doppelte oder verstärkte Isolierung zu erfüllen.

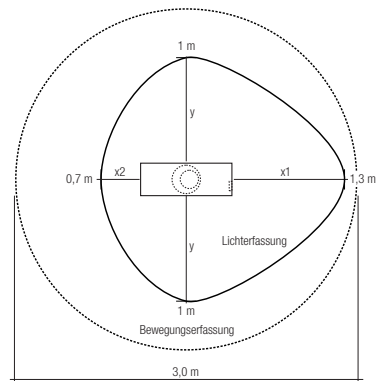


3. Sensor Funktionen

3.1 Lichterfassung



Beispiel für Licht- und Bewegungserfassungsbereich bei 1,7 m Höhe:



h *	x1	x2	y	d
1,7 m	1,3 m	0,7 m	1,0 m	3,0 m
2,0 m	1,6 m	0,8 m	1,2 m	3,6 m
2,3 m	1,8 m	0,9 m	1,3 m	4,1 m
2,5 m	2,0 m	1,0 m	1,4 m	4,5 m
2,7 m	2,1 m	1,1 m	1,6 m	4,9 m
3,0 m	2,3 m	1,2 m	1,7 m	5,4 m
3,5 m	2,7 m	1,4 m	2,0 m	6,3 m
4,0 m	3,1 m	1,6 m	2,3 m	7,2 m

* Die empfohlene maximale Raumhöhe in Büroanwendungen ist 3 m und bei z.B. Korridoranwendungen 4 m. Bis 2 m Montagehöhe wird Anwesenheit erkannt und ab 2 m Bewegung.

Berechnung des Durchmessers (Lichtbereich):

$$x1 = \tan(\alpha_{x1}) \times h$$

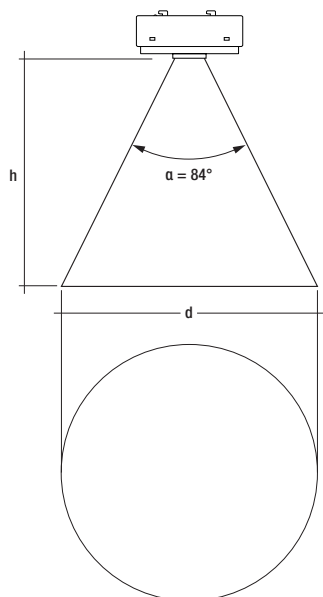
$$x2 = \tan(\alpha_{x2}) \times h$$

$$y = \tan(\alpha_y) \times h$$

Berechnung des Durchmessers (Bewegungsbereich):

$$d = 2 \times \tan(0,5 \times \alpha) \times h$$

3.2 Anwesenheits- / Bewegungserfassung



3.3 Einstellungen

Potentiometer Zeiten = 5 s, 2 m, 5 m, 15 m, 30 m, Voreinstellung = 5 s
(Hinweis: Es sind nur die diskreten Schritte wählbar, keine Zwischenwerte)
Potentiometer Lichtstärke = 50 – 500 lx, Voreinstellung = off

Bright-out:

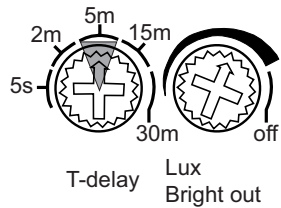
Bright-out wird aktiviert, wenn Position off nicht aktiviert ist.

Nicht einstellbare Parameter:

Switch OFF Lichtlevel: 250 % des einstellbaren switch ON Lichtlevels

Bright-out Verzögerungszeit: 10 min.

Einschaltverhalten: Beim Einschalten, schaltet der smartSWITCH ein



Im Beispiel oben ist der 5 Minutenbereich gewählt.

4. Sonstiges

4.1 Geräteentsorgung



Alte Geräte gemäß der WEEE-Richtlinie bei geeigneten Rücknahme-einrichtungen abgeben.

4.2 Zusätzliche Informationen

Weitere technische Informationen auf www.tridonic.com → Technische Daten

Garantiebedingungen auf www.tridonic.com → Services

Lebensdauerangaben sind informativ und stellen keinen Garantieanspruch dar. Keine Garantie wenn das Gerät geöffnet wurde!

4.3 Schaltzyklen

Die Anzahl der Schaltzyklen steht in direktem Zusammenhang mit der Höhe und Dauer des Einschaltstromes. Um die Anzahl der Zyklen zu erhöhen, können entweder LED-Treiber mit geringerem Einschaltstrom (z. B. Tridonic Industry LED-Treiber) oder ein zusätzliches externes Relais verwendet werden.